

(Mobile ebook) Kein Herz und eine Seele (Ein Brandtner-Johanning-Krimi 2)

Kein Herz und eine Seele (Ein Brandtner-Johanning-Krimi 2)

Von Eva Markert

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #33726 in eBooks Veröffentlicht am: 2011-10-24 Erscheinungsdatum: 2011-10-24 File Name: B005ZJUVF0 | File size: 31.Mb

Von Eva Markert : Kein Herz und eine Seele (Ein Brandtner-Johanning-Krimi 2) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Kein Herz und eine Seele (Ein Brandtner-Johanning-Krimi 2):

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Mir hat der Krimi sehr gut gefallen Von Claudia In letzter Zeit habe ich irgendwie nur Krimis gelesen, wo es um entführte und ermordete Frauen ging. Dann fiel mir "Kein Herz und eine Seele" in die Hnde und endlich hat mich mal wieder ein Krimi so richtig gefesselt. Ich konnte es kaum abwarten, den Krimi nach einer Unterbrechung weiterzulesen. Mit einem mordenden Geschwisterpaar hat man ja nicht so oft zu tun. Und spannend auch die Geschichte um das ermittelnde Polizisten-Duo. Ich kann diesen Krimi nur jedem empfehlen. 1 von 2 Kunden fanden die folgende

Rezension hilfreich. geht in Ordnung Von Halifax Es handelt sich auf jeden Fall um ein Buch, das im Großen und Ganzen als "lesenswert" einzustufen sein dürfte. Ich gebe dennoch "nur" 3 Sterne, da mich das Thema Eifersucht nicht betrifft (Typfrage) und mich beim Lesen die Eifersucht des einen Protagonisten ziemlich genervt hat:) Ganz nach dem Motto "Eifersucht ist eine Leidenschaft, die mit Eifer sucht, was Leiden schafft". Aber vielleicht können sich andere Leser damit wunderbar identifizieren und bewerten deshalb das Buch besser? Mich hat es nicht ganz überzeugt. Da fand ich das Vorgängerbuch besser. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Zerstörerische Leidenschaft Von Gelegenheitsleser Der Selbstmord einer Hausfrau, der Autounfall eines jugendlichen Rasers und der Amoklauf in einer Schule halten zwei schwule Kommissare in Atem, die wegen der Eifersucht des einen eigentlich genug Probleme mit sich selbst haben. Immer klarer wird, dass ein junges Geschwisterpaar damit etwas zu tun haben könnte - nur, vermuten und beweisen sind zwei sehr verschiedene Dinge. Wenn sie den beiden eine Falle stellen könnten, wäre der Fall vielleicht zu lösen: Wie soll diese aber aussehen? Die Autorin weiht den Leser von Anfang an in die Pläne des Mordes ein, so dass der einen Vorsprung vor den Ermittlern hat, was allerdings die Spannung nicht unbedingt erhöht. Und alles wirkte auf mich doch sehr stereotyp: Warum diese jungen Menschen so geworden sind und wie sie eigentlich wirklich sind, vermochte ich nicht zu erkennen. Und das verwunderte mich sehr, da ich die Autorin durch zwei ihrer Kurzgeschichtensammlungen kennen- und schätzen gelernt hatte, in denen sie es meisterlich trotz der Kräfte verstand, dreidimensionale Charaktere zu formen und psychologisch verständlich agieren zu lassen. Und obwohl es eine Menge Action gibt, empfand ich Längen, Schauer des Entsetzens und Ekel, was durchaus angebracht gewesen wäre, stellten sich nicht ein. Das Ende selbst ist auch nicht sonderlich überraschend.

Kurzbeschreibung Der schwule Hauptkommissar Jochem Brandtner und sein Freund und Kollege, Kommissar Thorsten Johanning, bekommen es diesmal mit den Studenten Max und Marla Gebhardt zu tun, die ein pervernes Spiel um Sex und Mord spielen. Wie viele Menschen müssen sterben, bis es Brandtner und seinem Partner gelingt, die abgebrühten Geschwister dingfest zu machen? Außerdem haben die beiden Kommissare private Probleme: Während Brandtner bestrebt ist, ihre Liebe geheim zu halten, möchte Thorsten, dass sie sich offen dazu bekennen. In dieser Situation ist Thorstens Hang zur Eifersucht wenig hilfreich, und es stellt sich die Frage, ob ihre Beziehung letztlich daran zerbrechen wird. Kurzbeschreibung Der schwule Hauptkommissar Jochem Brandtner und sein Freund und Kollege, Kommissar Thorsten Johanning, bekommen es diesmal mit den Studenten Max und Marla Gebhardt zu tun, die ein pervernes Spiel um Sex und Mord spielen. Wie viele Menschen müssen sterben, bis es Brandtner und seinem Partner gelingt, die abgebrühten Geschwister dingfest zu machen? Außerdem haben die beiden Kommissare private Probleme: Während Brandtner bestrebt ist, ihre Liebe geheim zu halten, möchte Thorsten, dass sie sich offen dazu bekennen. In dieser Situation ist Thorstens Hang zur Eifersucht wenig hilfreich, und es stellt sich die Frage, ob ihre Beziehung letztlich daran zerbrechen wird.